

Bayerns beste Rettungsschwimmer

## **DLRG feiert großen Erfolg – Jetzt geht es zu den deutschen Mehrkampfmeisterschaften**

Die Freude bei den Schwimmerinnen und Schwimmern der DLRG Ingolstadt über ihre Erfolge bei den Bayerischen Meisterschaften war groß. Die Athleten heimsten zahlreiche Medaillen ein – und natürlich einen Pokal.



**Die Bayerischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen wurden für die DLRG Ingolstadt ein großer Erfolg. Unter schwierigen Umständen in einem Hallenbad mit 25-Meter-Bahn und eingeschränkter Möglichkeit zum Anfeuern, gaben die Rettungsschwimmer ihr Bestes.**

Die Teilnehmer tauchten unter Hindernissen, schleppten Puppen mit und ohne Flossen oder einem Gurtretter ab. Die Kinder und Jugendlichen und auch die Erwachsenen mussten dabei auf zwei wichtige Aspekte achten: So schnell zu schwimmen, wie es geht, aber keine Fehler zu machen, die wertvolle Punkte kosten würden.

Das große Ziel der erfolgreichen Schwimmerinnen und Schwimmer sind die deutschen Mehrkampfmeisterschaften im November. Die Erstplatzierten qualifizieren sich direkt, aber auch die zweiten Plätze haben eine Chance, wenn sie eine hohe Punktzahl erreichen.

## Den Mädchen gelang ein dreifacher Sieg

In der Einzelwertung haben die 28 Teilnehmer sehr gute Ergebnisse erzielt. Bei den jüngsten in der Altersklasse (AK) 10 landete Finnian Beckers auf dem dritten Platz. In der AK 13/14 erreichten Lilith Beckers den ersten und Maximilian Fuchs den dritten Platz. Ebenfalls den zweiten Platz erreichte Damaso Devoto in der AK 15/16.



Den Mädchen gelang ein dreifacher Sieg: Auf dem dritten Platz Demetra Devoto, auf dem zweiten Platz Hannah Reinke und auf dem ersten Platz Magdalena Kaltenecker. In der AK 17/18 wurden Tim Klass Zweiter und Johanna Bosse Dritte. Aber auch die älteren Schwimmer sicherten sich den Sieg: Christian Bretschneider in der Altersklasse 50 und Christoph Grundheber in der AK 55, beide Trainer der Wettkampfschwimmer, gewannen den Titel. Marit Schneider und Jan Grundheber schafften beide in der AK 25 den zweiten Platz.

## Zwölf Mannschaften punkteten in den Staffelwettbewerben



Mit zwölf Mannschaften zu jeweils vier bis sechs Schwimmerinnen oder Schwimmern punkteten die Ingolstädter ebenfalls erfolgreich in den Staffelwettbewerben. Die Männer erreichten in der offenen Altersklasse den dritten Platz und in der Altersklasse 20 in der Besetzung Christoph Grundheber, Christian Bretschneider, Volker Bosse, Rafal

Dziegielewski und Klaus Peuckert sogar den ersten.

In der Altersklasse 17/18 schafften die Mädchen den zweiten Platz. Landesmeister wurden in derselben AK Damaso Devoto, Tim Klass, Leonhard Leinfelder, Mattias Fevola und Michi Chan. Besonders stark

traten die Mädchen der AK 15/16 auf. Mit vier bayerischen Rekorden nahe an den deutschen Bestzeiten gewannen Magdalena Kaltenecker, Demetra Devolo, Franziska Schiegg, Melina Goto und Maia Bretschneider überlegen die Goldmedaille.

### **Mannschaft der AK 10 erschwammen sich Landesrekord**

Bei den Mädchen und Jungen in der AK 13/14 schafften beide Staffeln den zweiten Platz, in der AK 11/12 haben beide den dritten Platz erzielt. Die Altersklasse 10 weiblich wurde Dritter. Die Mannschaft der AK 10 mit Finnian Beckers, Felix Fuchs, Valentin Schmeißer, Rafael Weber und Max Kemper erschwammen sich mit Landesrekord über 4x50 Meter Hindernis eine weitere Goldmedaille.

In der Gesamtwertung konnte Ingolstadt somit zum zweiten Mal in Folge die bayerischen Meisterschaften als Verein gewinnen und den Wanderpokal wieder mit nach Hause nehmen.